

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schlesische Volkslieder mit Melodien**

**Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich**

**Leipzig, 1842**

266. Schäferleben

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

## 266.

## Schäferleben.

Nicht zu geschwind.

Aus Fürstlich = Glogut bei Bernstadt.



Ob ich gleich ein Schäfer bin, hab' ich doch ein'n frohen Sinn,  
führ' ich doch ein solches Leben, das mit lauter Lust umgeben;  
wechsele mei-nen Hirten-stab nicht mit Kron' und Scepter ab.

1. Ob ich gleich ein Schäfer bin,  
Hab' ich doch ein'n frohen Sinn,  
Führ' ich doch ein solches Leben,  
Das mit lauter Lust umgeben;  
Wechsele meinen Hirtenstab  
Nicht mit Kron' und Scepter ab.
2. Wenn dann früh die Sonn' aufgeht  
Und der Thau am Grase steht,  
Treib' ich ja mit Glockenschalle  
Meine Schäflein aus dem Stalle  
Auf die grünen Wiesen hin,  
Wo ich ganz alleine bin.
3. Meinen Spitz das treue Thier  
Hab' ich allezeit bei mir.  
Wenn ich liege oder schlafe,  
Dann bewacht er meine Schafe  
Und vertreibt mir manches Leid  
Bis zur späten Abendzeit.
4. Wird mir dann die Zeit zu lang,  
Sing' ich einen Waldgesang;  
Dehne mich auf meinem Stecken  
Oder kriech' in grüne Hecken,  
Und ergreif' die Feldschalmei,  
Diese macht mich sorgenfrei.
5. Wenn ich hungrig und durstig bin,  
Treib' ich zu der Quelle hin,  
Da ich meine Schäflein wasche;  
Lang' aus meiner Schäfertasche  
Butter, Käse' und Brot herfür,  
O wie süße schmeckt das mir!
6. Wird es Nacht, so treib' ich ein,  
Was kann wol erwünschter sein?  
So kann ich nach Wunsch und Willen  
Meinen Durst mit Molken füllen.  
Ei so bleibt es doch dabei:  
Lustig ist die Schäferei!

2) 1. Morgens wenn ich früh aufstehe' — 2. Und zu meiner Heerde geh', — 3. Auf' ich mit vergnügtem Schalle

4) 2. Ist mir's halt doch auch nicht bang, — 3. Denn ich blase, sing' und pfeife, — 4. Oder in mein'n Raser greife — 5. Nehm' mir Brot und Käse' herfür, — 6. O da schmeckt's gar herrlich mir!

5) 3. Die in Moos und Kieselsteinen — 4. Grad' wie Perlen thut sie rinnen, — 5. Trinke dann und ess' mich satt, — 6. Besser als ein Herr wol hat.

6) 3. Dann krieche' ich in meine Hütte, — 4. Oder leg' mich auf die Krippe,

Aus Fürstlich = Glogut bei Bernstadt, und Deutschhammer im Trebniger Kreise. Offenbar ursprünglich hochdeutsch; zuerst bekannt gemacht in der Mundart des Riesengebirges an der böhmischen Seite in J. K. G. Hofer, Das Riesengebirge 1. Bd. (1804.) Beilagen S. 93.